

# Rats-Kooperation prescht voran

Antrags-Marathon in der kommenden Ratssitzung / Zufriedener Blick auf die Zusammenarbeit der ersten Monate

Von Maren Reese-Winne

**CUXHAVEN.** „Zielorientiert, sachorientiert, völlig zufrieden“: So beschreibt der SPD-Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Gunnar Weger das Klima in der Ratskooperation mit den Fraktionen der Grünen und der „Cuxhavener“. Rund 100 Tage nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 28. Oktober und der konstituierenden Ratssitzung am 4. November stellen auch die Sprecher der anderen Fraktionen fest, dass die Zusammenarbeit funktioniert. Nun solle Punkt für Punkt der Kooperationsvereinbarung vorangebracht werden – als nächstes mit einem Antrags-Marathon zur Ratssitzung am morgigen Donnerstag.

„Jede einzelne Partei fühlt sich hier gut aufgehoben, wir mussten uns nicht verbiegen“, stellt Fraktionssprecher Robert Babacé für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen fest. Die Bedeutung der umweltpolitischen Aufgaben stehe außer Frage – allerdings dürften diese niemals abgetrennt von sozialen Aspekten betrachtet werden, betont Babacé mit Blick auf die immer stärker wahrzunehmende Spaltung der Gesellschaft.

„Wir haben uns vorgenommen, in eine zahlenmäßig sichere Mehrheit zu gehen und in eine Kombination, die in dieser Stadt kurzfristig etwas bewegen will“, erklärt Rüdiger Kurmann für die Fraktion der „Cuxhavener“.

## Rege Debatte erwartet

Alle zwei Wochen stimmen sich die Fraktionsspitzen im Rathaus über aktuelle Fragen und Ratsinitiativen ab – „jeder in seinem eigenen Stil, so wollen wir es auch weiter pflegen“, so Gunnar Wegener. Für Donnerstag rechnet er mit leidenschaftlichen Debatten – zum Beispiel zum Vorstoß in Sachen **Alter Fischereihafen**. Dabei geht es um die Bauleitplanung für den elbseitigen Hafenkopf – angekündigt als „Tor zur Welt“.

Ob dies nun ein Hotelgebäude sein wird, das die Hafeneinfahrt überspannt oder ein anderer architektonischer Solitär: Die Voraussetzungen für eine Planung sollen endlich geschaffen werden.

Das werde verzögert, so lange an einer vorhabenbezogenen Bauleitplanung festgehalten werde, die immer an einen Investor



„Tiny Houses“ („minikleine Häuser“) versprechen ein von vielen gewünschtes **reduziertes Wohnen mit weniger Platz, aber auch weniger zu pflegender Wohnfläche**. Varianten gibt es inzwischen in großer Zahl. Stehen sie bald auch in Döse oder im Lehfeld? Foto: dpa/Nicolas Armer

gebunden sei. Doch der stehe im Moment nicht vor der Tür. Die Gruppe SPD/Grüne/Die Linke sowie die „Cuxhavener“ beantragen daher die Erstellung eines Angebots-Bauungsplans durch die Verwaltung in Kooperation mit der Alter Fischereihafen GmbH, um eine Rahmen für eine künftige Bebauung zu setzen. Diese werde im übrigen nach den Erkenntnissen des Beteiligungsverfahrens von der Bevölkerung als sehr bedeutsam angesehen.

Die weiteren Anträge widmen sich vielfältigen Themengebieten: **▷ Park & Ride-Verkehr nach Duhnen, Döse und Sahlenburg** (Antrag der Fraktion „Die Cuxhavener“): „Wir sind dafür, damit jetzt zu beginnen“, so Rüdiger Kurmann. Passieren solle dies zunächst an Wochenenden und ausgehend vom Parkplatz des Kreishauses. „Zu Übungszwecken“, so Kurmann. Bei ausreichender Resonanz sei später an andere Ausgangspunkte zu denken. Parallel seien die Parkgebühren an strandnahen Parkstreifen zu erhöhen. Mit dem kostenfreien Parken am P+R-Parkplatz werde umwelt-

freundliches Verhalten belohnt. Noch lieber sei den Grünen natürlich der Umstieg auf die Bahn, ergänzte Robert Babacé.

**▷ Verbesserung der Verkehrssicherheit:** Ein Beispiel für kleinteilige Veränderungen, fand Gunnar Wegener. Unter diesem Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke) findet sich ein Maßnahmenpaket, das neue Querungshilfen, mehr Geschwindigkeitskontrollen, einen Fahrradschutzstreifen entlang des Brockeswalder Wegs, die Optimierung von Ampelanlagen für Radfahrer und Fußgänger sowie schnelleres Abschleppen von Fahrzeugen, die verkehrsbehindernd parken, umfasst.

**▷ Strandeintritt für Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Cuxhaven sowie der Seestadt Bremerhaven** (Antrag SPD/Grüne/Linke): Die OBs sowie der Landrat mögen verhandeln, unter welchen finanziellen Ausgleichsbedingungen dies zu erreichen ist. **▷ Mehr Schwimmkurse für Kinder und erwachsene Nichtschwimmer** (SPD-Fraktion): Die Nordseeheilbad Cuxhaven

GmbH, DRLG und Schwimmvereine sollen mehr – möglichst kostenlose – Kurse anbieten. Ratsmitglied Oliver Ebken (SPD): „Auch, um Kinder nach der Pandemie wieder zusammenzubringen.“ Zudem verlange die Tatsache, dass das Ertrinken bei den 5-14-Jährigen die zweithäufigste Todesursache sei, entsprechendes Handeln.

**▷ Behindertengerechte WC-Anlage am Wochenmarkt** (SPD-Fraktion): Die jetzige Anlage entspreche nicht den Anforderungen. Denkbar sei eine Kombination mit einer Fahrradservicestation.

## Keine Ferienhaussiedlung

**▷ Bebauungsplan für Tiny Houses** (SPD-Fraktion): So genannte Tiny Houses (Häuser mit maximal 40 bis 50 Quadratmetern Wohnfläche) können mobil oder fest errichtet werden. Die SPD-Fraktion schlägt vor, diese moderne und von vielen erwünschte Wohnform in Cuxhaven zu etablieren. „Ausdrücklich nicht als Ferienwohnsitz“, betont Oliver Ebken. Als Ort schlägt die Fraktion ein ehemaliges Kleingartengelände am Stickenbütteler Weg vor, alterna-

tiv einen Freiraum in der Ditmar-Koel-Straße im Lehfeld, wo die Siedlung Häuser abreiße. „Wir müssen das Wohnen neu denken, auch unter Klimagesichtspunkten“, so Ebken. Das angedachte Gelände sei erschlossen und es würden keine zusätzlichen Flächen verbraucht. Die Nutzung könne im Verfahren des Erbbaurechts auf bestimmte Zeiträume festgeschrieben werden.

**▷ Tourismusfinanzierung in Niedersachsen** (Antrag Gruppe SPD/Grüne/Linke und „Die Cuxhavener“): Das Land müsse Tourismus-Gemeinden besser unterstützen, etwa mit einer Geldleistung pro Übernachtung. Ziel sei, als Gemeinde mehr Entscheidungsfreiheiten zurückzugewinnen.

**▷ Gründung eines Migrationsbeirats** (Gruppe SPD/Grüne/Linke und „Die Cuxhavener“): Um der Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken, brauche es Beteiligung auf allen Feldern.

Auch aus den anderen Fraktionen kommen zur Ratssitzung reichlich Anträge. Los geht es am Donnerstag um 18 Uhr in der Kugelbake-Halle.